

Im Nostalgie-Express

137 Mitglieder der Pensionierten-Vereinigung Zentralschweiz der fenaco mieteten sich für einen Tag den Pendelzug Mirage und unternahmen eine kleine Tour de Suisse.

Vollgestopfte Züge, die Hetzerei zum nächsten Anschluss, zu Stosszeiten regelmässig ein Gerangel um die leeren Plätze: Zugfahren kann ganz schön mühsam sein. Die Pensioniertenvereinigung Zentralschweiz schlug dem ÖV-Ärger aber ein Schnippchen und gönnte sich einen eigenen Zug – für einen ganzen Tag.

Ein Zug mit Charme

Das gemietete Prachtstück ist ein Pendelzug BDe 4/4, bekannt unter dem Namen Mirage. 1966 wurde er in Betrieb genommen und ist auch heute noch der stärkste Pendelzug, der je auf Schweizer Schienen verkehrte. Heute sind seine Dienste nicht mehr gefragt, moderne

Züge lösten ihn ab. Dank einem eigens gegründeten Verein ist das nostalgische Verkehrsmittel aber heute noch vereinzelt unterwegs.

Handörgeli-Live-Musik inklusive

Und so traf sich die sichtlich erwartungsvolle Zentralschweizer Runde am

frühen Morgen am Bahnhof in Oberkirch LU. Nachdem alle in den geräumigen Wagen Platz genommen hatten, ging es pünktlich um halb acht Uhr los. Auf einer gemütlichen Runde führte der Weg zu Volksmusikklängen über Zofingen, Langenthal, Bern, Lausanne und Neuenburg nach Twann.



Mittagessen im «Bären».



Wäggel-Service inklusive.



Franz Muff sorgte für Handörgel-Musik.

Wahrgewordene Bubenträume

Ein Besuch im Führerstand durfte natürlich nicht fehlen. «Für mich ist ein Bubentraum in Erfüllung gegangen», schwärmte ein Pensionierter, «hier vorne mitzufahren habe ich mir schon so lange mal gewünscht.» Lokführer Mätu, der im wirklichen Leben Güterzüge lenkt, erklärte den Besuchern gerne sein Handwerk. Und jedem Entgegenkommenden, gleichgültig ob Schienenarbeiter oder Lokführer, wurde natürlich freundlich zugewinkt. Apropos Winken: Auf der ganzen Strecke, insbesondere an den Haltebahnhöfen, waren immer wieder gezückte Smartphones zu sehen. Kein Wunder: Die Mirage stach mit ihrem ganz besonderen Charme deutlich aus den funktionalen Zügen der jüngeren Generation hervor.

Am Mittag trafen die Pensionierten pünktlich in Twann ein. Gleich neben dem Bahnhof im Hotel Bären wurde ein feiner Schweinshalsbraten mit Kartoffelstock und Mischgemüse aufgetischt. Nach dem Mahl liess es sich Xaver Kunz nicht nehmen, einige seiner besten Witze zum Besten zu geben.

Bis zum nächsten Mal!

Gegen drei Uhr nahm man wieder im Zug Platz und trat auf direktem Weg den Heimweg an. In der Runde wurden noch ein paar letzte Lieder angestimmt («I bi der Schacher Seppeli...») und dann war auch schon wieder Oberkirch in Sicht. Es galt, sich voneinander zu verabschieden – und mit einem letzten Pfiff trat auch die Mirage den Heimweg zu ihrem Abstellgleis-Zuhause an.

Hintergrund

Ein Zug für einen Franken

Die Geschichte des Vereins Pendelzug-Mirage begann mit einem Spaziergang. Martina Egli kam mit ihrem Vater Sigi an einem Zug vorbei, dem die Verschrottung blühte, sollte ihn niemand kaufen. «Den müssen wir retten!», war sich Tochter Martina sicher und schrieb prompt ihre Maturarbeit zum Thema «So rettet frau einen Pendelzug». Das Vorhaben wurde zum Erfolg. Heute hat sich Martina Egli selbst zur Lokomotivführerin ausbilden lassen und fährt für die SBB und gelegentlich auch «ihre» Mirage.

Der Pendelzug lässt sich für private Anlässe mieten, Platz haben (je nach angehängten Wagen) zwischen 50 und 280 Personen. Unter dem Jahr finden auch zahlreiche öffentliche Fahrten statt, für die sich ein Ticket lösen lässt. Weitere Infos auf www.pendelzug-mirage.ch

Pensionierten-Vereinigung der Region Zentralschweiz

Die regionale Pensionierten-Vereinigung zählte an der letzten Generalversammlung am 22. März 2014 ganze 205 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hans Jung (Präsident), Franz Muff (Vizepräsident und Aktuar), Josef Theiler (Kassier) und Marlies Vonaesch (Beisitzerin).

Frisch umgezogen?

Wir freuen uns, Ihnen das fenaco-Info nach Hause zustellen zu können. Zu diesem Zweck sind wir aber auf aktuelle Adressen angewiesen. Besonders nach der Pensionierung ist es darum wichtig, Adresswechsel laufend Ernst Gygax unter ernst.gygax@fenaco.com mitzuteilen.

Ideen für Ausflüge

Kennen Sie einen interessanten Ort in der Nähe, der sich für einen Ausflug der Pensioniertenvereinigungen eignet? Die vier Präsidenten freuen sich über Ihre Anregung (siehe Seite 42).